

# Infotag der TU zieht weite Kreise

200 Schüler erhalten Überblick zu den Studienangeboten im Oberharz – Einige reisen aus Städten wie Frankfurt an

Von Robin Raksch

**Clausthal-Zellerfeld.** Wie soll es nach der Schule weitergehen? Für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe steht diese Entscheidung kurz bevor. Daher hat die TU Clausthal am Donnerstag einen Hochschulinformationstag veranstaltet und einen Überblick über ihr Studienangebot, die Studienbedingungen sowie die Karrieremöglichkeiten gegeben. Etwa 200 Schüler verbrachten laut Christian Ernst, Pressesprecher der TU Clausthal, den Tag an der Universität.

Einige der Besucher hatten dafür sogar weite Fahrten auf sich genommen. „Ich bin schon einen Tag vorher angereist“, berichtete ein Schüler der GZ. Denn er sei ab Frankfurt am Main viele Stunden mit dem Zug gefahren. Die Uni im Oberharz habe dort vor einiger Zeit bei einer Messe sein Interesse geweckt. Nun informierte er sich vor Ort über den Bachelorstudiengang Energie- und Materialphysik. Zwar gebe es auch in der Nähe von Frankfurt ähnliche Studiengänge, aber er bevorzuge eine Uni in einem kleineren Ort, wo die Studierenden individueller mit den Professoren in Kontakt treten könnten, sagte er.

Und auch Besucher aus verschiedenen Ecken Niedersachsens waren beim Infotag vertreten. Ein Schüler einer 13. Klasse in Bad Nenndorf hatte die TU bei seiner Onlinesuche nach einem Studium in Sportingenieurwesen entdeckt. „Es ist cool, dass die Uni nicht so weit weg von zu Hause ist und im Grünen liegt. Das finde ich besser, als in einer großen Stadt“, begründet er seinen Besuch in Clausthal-Zellerfeld. Er sei sich jetzt sicher, an der TU studieren zu wollen. Zwei Zwölftklässler aus Braunschweig nutzten den



Im Aula-Gebäude veranstaltet die TU Clausthal eine Messe.

Foto: Neuendorf

Tag indes, um sich vom Angebot der Uni inspirieren zu lassen. Sie seien beide noch unentschlossen, jedoch habe einer von beiden an jenem Tag Interesse für den Studiengang Digital Technologies entwickelt. Von morgens bis in den späten Nachmittag hinein waren sie vor Ort.

## Mitmachaktionen

Die Uni hatte ein volles Programm vorbereitet. Am Morgen ging es direkt in die Hörsäle. Bei Impulsvorträgen behandelten die Professoren Themen wie „Warum ist Erdkunde wichtig für dich?“ oder „Technik verbindet: vor allem in 1000 Metern Tiefe“.

Anschließend gab es in den Instituten Vorführungen, Experimente, Mitmachaktionen und Laborfüh-

rungen. Prof. Armin Lohrengel ließ unter anderem in den Studiengang Maschinenbau einblicken. Am Institut für Mechanische Verfahrenstechnik nutzten die Schüler indes flüssigen Stickstoff zur Herstellung von Speiseeis. Nach einer Mittagspause in der Mensa veranstaltete die TU eine Info-Messe in der Aula Academica. Studienfachberater der 17 Bachelorstudiengänge standen den Schülern für Fragen zur Verfügung. Und auch Organisationen wie das Gleichstellungsbüro der TU oder Erasmus waren mit Ständen vor Ort.

Im Rahmen des „StudyTalks“ stellten Studierende ihren Alltag vor. Die Studenten Paul Steingrömer, Max Hanisch und Moritz Ginui berichteten, die Schüler seien daran sehr interessiert gewesen. Ein Vorteil der Uni sei der individuelle Aus-

tausch zwischen den Studierenden und auch mit den Professoren. „Und das versuchen wir hier auch den Schülern zu bieten“, so Steingrömer.

## 2800 Studierende

Die TU Clausthal hat insgesamt 36 Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Natur- und Materialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften sowie Mathematik, Informatik und Wirtschaftswissenschaften.

„Derzeit haben wir etwa 2800 Studierende“, sagt Pressesprecher Ernst. 667 davon seien Neuaufnahmen. „Seit drei Jahren ist diese Zahl leicht steigend.“ Und vielleicht gehören künftig auch einige der Besucher vom vergangenen Donnerstag dazu.



Die Schüler schauen sich die Maschinenhalle des Instituts für Maschinenwesen an. Foto: Jakubus/TU Clausthal



Institutsbesuch mit Verkostung: Am Institut für Mechanische Verfahrenstechnik stellen die Schüler mit flüssigem Stickstoff Speiseeis her. Foto: Dell'Aquila/TU Clausthal